



Verein Deutscher Druckingenieure
e.V.

Lyoner Strasse 18, D-60528 Frankfurt/Main

Telefon: 069-6603 1454
Fax: 069-6603 2454
email: kontakt@vdd-net.de
Holderried_dup@vdma.org
Internet: www.vdd-net.de

30.10.2003
Dokument1

Begrüßung Dr. Ulrich Jung
Vorsitzender des VDD

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüße Sie hier im Namen des Vorstandes zu unserer Jahrestagung
2003 am **drupa** Standort.

Besonders möchte ich auch hier die Ehrenmitglieder Prof. Scheuter und Herrn
Uhrig begrüßen.

Alles wartet auf die **drupa** 2004 und dieses Warten geht einher mit dem
insgeheimen Wunsch, dass mit dieser **drupa** eine gleichzeitige wirtschaftlich
Besserung der Marktpositionen für unsere Industrie stattfindet. Betrachtet man
die letzten zwei Jahre so könnte man fast annehmen, die Grenzen des
Wachstums erreicht zu haben. Doch wir haben in der Vergangenheit immer
wieder gesehen, die technische Entwicklung kennt kein Nullwachstum sondern
unterliegt insbesondere in schwachen Wirtschaftsperioden einer besonderen
Dynamik.

Die von der Presse veröffentlichten Informationen zur wirtschaftlichen Situation
auch unserer Branche orientieren sich überwiegend an Kapital- und Marktdaten
wie Umsatz, Auftragsbestand, Rendite und Marktanteile. Es bleibt dann den
Analysten überlassen aufgrund technischer Trends und Innovationen

Prognosen für die Zukunft abzugeben und diese lagen, wie die Vergangenheit zeigte, häufig neben der realen Entwicklung.

Ich freue mich heute hier drei technische Vorstandmitglieder der drei grössten Druckmaschinenhersteller der Welt vorzustellen zu können die aus erster Hand zur Technik von Morgen Stellung beziehen:

Es sind dies

- Herr Wolfgang Pfizenmaier, Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg
- Herr Paul Steidle MAN Druckmaschinen AG, Augsburg
- Herr Claus Bolza-Schünemann, Koenig & Bauer AG, Würzburg

Herzlich willkommen

Zusammengenommen haben diese drei Unternehmen einen Weltmarktanteil von rund 80%. Unbestritten sind die deutschen Druckmaschinenhersteller unangefochten Weltspitze. Dennoch ist ein ausländischer Wettbewerbsdruck vorhanden und es müssen alle Kräfte mobilisiert werden, um in diesem Wettbewerb den Technologievorsprung halten zu können.

Globalisierung, Strukturwandel und technische Fortschritt sind die Hauptkomponenten die den Wandel im wirtschaftlichen Umfeld bestimmen. In der Skala der Motivationsfaktoren zum Erfolg eines Unternehmens steht die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit an erster Stelle vor einer Reduzierung der Arbeitskosten und der Standortsicherung. Unbestritten gehört die deutsche Druck- und Papiertechnik mit einer Exportquote von ca. 80% zu den exportintensivsten Zweigen des deutschen Maschinenbaus. Und wir werden alles tun, damit dies auch so bleibt.

Auch mit dieser Veranstaltung wollen wir einen Beitrag leisten, die Öffentlichkeit über die Innovationskraft des deutschen Druckmaschinenbaus zu informieren und zeigen dass ohne „heavy metal“ auch keine moderne Fertigung und Verteilung von gedruckten Informationen möglich ist.

Wie dem Programm zu entnehmen ist, wird der letzte Beitrag von Herrn Prof. Dr.-Ing Edgar Dörsam gehalten, der jetzt als neutraler Professor ex cathedra losgelöst von den Fesseln eines Unternehmens Visionen zur Zukunft unserer Industrie aus seiner reichen Erfahrung auch als langjähriger Ingenieur im Druckmaschinenbau entwickeln kann.

Eine kleine Programmänderung hat sich aus terminlichen Gründen ergeben. Die Herren Wolfgang Pfizenmaier der Heidelberger Druckmaschinen AG hat mit Herrn Claus Bolza-Schünemann, Koenig & Bauer getauscht, da Herr Bolza -Schünemann heute noch einen wichtigen Termin im Ausland wahrnehmen muss.

Ich darf Herrn Bolza Schünemann bitten